

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

8	Wettkampfprogramm	2
8.1	Anforderungen an eine Meisterschaft	2
8.2	Parcours	2
8.2.1	Scheiben für einen Parcours der Waldrunde	2
8.3	Scheibenauflagen	3
8.3.1	Scheibenbilder der Skandinavischen Tierbildauflagen	3
8.3.2	Beschreibung der Skandinavischen Tierbildauflagen	4
8.4	Das Schießen	5
8.4.1	Das Schießen und die Schießzeit	5
8.4.2	Passen	5
8.4.2.1	Schießen bei Scheiben mit 4 Auflagen	5
8.4.2.2	Schießen bei Scheiben mit 2 Auflagen	5
8.5	Wertung der Treffer	6
8.5.1	Wertung	6
8.5.2	Treffer im kleinen inneren Ring	6
8.5.3	Ringgleichheit	6

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

## 8 Wettkampfprogramm

### 8.1 Anforderungen an eine Meisterschaft

Eine Meisterschaft besteht aus mehreren Scheibeneinheiten. Eine Einheit besteht aus 4 Ständen mit je einem Stand der vier Auflagengrößen. Es werden mindestens drei Einheiten mit unbekanntem Entfernungen geschossen.

Bei der Deutschen Meisterschaft wird ein Kurs von 28 unbekanntem Ständen aufgebaut. Bei lokalen, Bezirks- oder Landesmeisterschaften können auch Parcours mit 14 Stände aufgebaut werden, die nach dem ersten Durchgang geändert werden.

### 8.2 Parcours

Er soll so angelegt sein, dass alle Scheiben und Abschusspflöcke ohne unnötige Gefahren, Schwierigkeiten und Zeitverzögerungen erreicht werden können.

Der Parcours besteht aus einer beliebigen Anzahl von Scheiben (zwischen 12 und 28), die durch 4 teilbar sein muss. Die Runde wird immer auf Parcours mit unbekanntem Entfernungen geschossen.

Die Scheiben sollen so angeordnet sein, dass sie dem Gelände angepasste Schwierigkeiten beim Zielen und beim Schießen bieten, wie es der Geist und die Tradition dieser Bogensportart verlangen. Höchstens ein Viertel der aufgestellten Ballen darf als Walk-Up ausgeflockt werden.

#### 8.2.1 Scheiben für einen Parcours der Waldrunde

Zahl der Scheiben	Durchmesser des äußeren/inneren Rings (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weißer Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
7	7,5 / 5	5 - 10	5 - 15	5 - 15	5 - 15
7	15 / 10	5 - 15	10 - 30	10 - 30	10 - 30
7	22,5 / 15	5 - 20	15 - 40	15 - 40	15 - 45
7	30 / 20	5 - 25	20 - 50	20 - 50	20 - 60

Stand: 2012	DBSV Waldrunde	Seite 2 von 6
-------------	----------------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

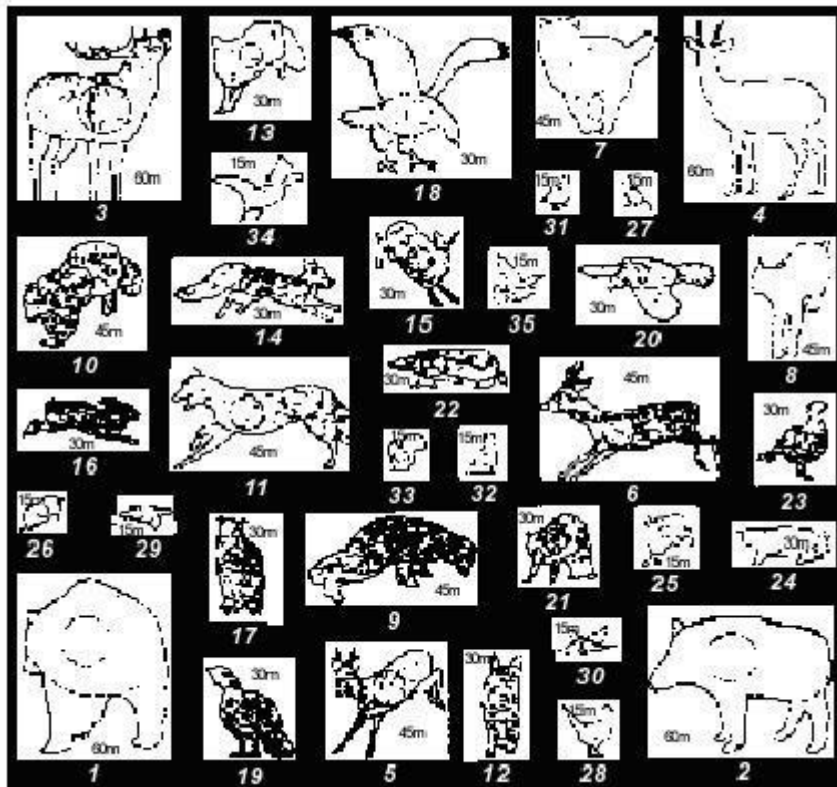
### 8.3 Scheibenauflagen

Bei den Meisterschaften des DBSV und seiner Unterorganisationen werden die Skandinavischen Tierbildauflagen verwendet.

Die Auflagen bestehen aus Bildern des betreffenden Tieres mit Farb- und Kontrastgestaltung, die es ermöglichen, dass normalsichtige Wettkämpfer das Tier auf den vorgeschriebenen Entfernungen, unter normalen Tageslichtbedingungen, sehen zu können.

Das positive Erscheinungsbild dieser Auflagen bietet die Möglichkeit, einen, für Aktive und Zuschauer, reizvollen Parcours, zu gestalten. Mit ihren genormten Durchmessern der Todzone und der klar abgegrenzten Körperfläche, bieten sie eine gute Voraussetzung für eine korrekte Trefferaufnahme.

#### 8.3.1 Scheibenbilder der Skandinavischen Tierbildauflagen



Stand: 2012	DBSV Waldrunde	Seite 3 von 6
-------------	----------------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

### 8.3.2 Beschreibung der Skandinavischen Tierbildauflagen

Durchmesser des inneren Ringes(Todzone)

Ø 30cm	Ø 22,5cm	Ø 15cm
1 = Bär	5 = Rehbock	13 = Fuchs
2 = Wildschwein	6 = Rehbock laufend	14 = Fuchs gerade
3 = Kronenhirsch	7 = Wolf	15 = Hase ger. Laufend
4 = Rehbock stehend	8 = Luchs	16 = Hase schräg
	9 = Vielfraß gerade	18 = Adler
	10 = Vielfraß schräg	

Ø 15cm	Ø 7,5cm	Ø 7,5cm
19 = Auerhahn stehend	25 = Schneehase	31 = Schnepfe stehend
20 = Auerhahn fliegend	26 = Kaninchen	32 = Marder
21 = Waschbär	27 = Eichelhäher	33 = Eichhörnchen
22 = Dachs	28 = Fasan	34 = Ente
23 = Birkwild	29 = Fasanenhenne fliegend	35 = Taube
24 = Katze	30 = Schnepfe fliegend	

Das Scheibenbild Nr. 18 **Adler** muss, in Folge seiner Größe, auf einem Ballen nur einfach aufgezogen werden.

Die Scheibenbilder 11, 12 und 17 sind nicht für Meisterschaften zugelassen.

Mit dem genormten Durchmesser der Todzone und der klar abgegrenzten Körperfläche ist die Voraussetzung für eine korrekte Trefferaufnahme gegeben. Sie bieten die Möglichkeit einen reizvollen Parcours für Aktive und Zuschauer zu gestalten.

Die Auflagen mit der äußeren Todzone von 30 und 22,5 cm werden einzeln auf eine Scheibe oder einen Ballen aufgezogen.

Die Auflagen mit der äußeren Todzone von 15 cm werden zweifach auf eine Scheibe oder einen Ballen angebracht, entweder übereinander oder nebeneinander.

Die Scheiben mit der äußeren Todzone von 7,5 cm werden vierfach im Quadrat auf einer Scheibe oder einen Ballen angebracht.

Bei mehrfach aufgezogenen Auflagen müssen für einen Ballen immer farbgleiche Auflagen mit dem gleichen Scheibenbild aufgezogen werden.

Stand: 2012	DBSV Waldrunde	Seite 4 von 6
-------------	----------------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

## 8.4 Das Schießen

### 8.4.1 Das Schießen und die Schießzeit

Die Schützen müssen paarweise (AB,CD) schießen.

Die Schießzeit für das Paar (AB oder CD) oder einen einzelnen Schützen (C) beträgt 3 Minuten. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der einzelne Schütze (C), bzw. der erste Schütze eines Paares seinen Platz am Pflock einnimmt.

Wird ein Teilnehmer vom Kampfrichter bei einer Zeitüberschreitung erkannt, so wird er verwahrt und bekommt einen Eintrag auf der Wertungskarte mit Angabe der Uhrzeit und Grund der Verwarnung.

Im Wiederholungsfall wird dem Teilnehmer der jeweils höchste, zählende Pfeil auf der Scheibe abgezogen.

### 8.4.2 Passen

Jeder Teilnehmer ist berechtigt bis zu 3 Pfeile pro Stand zu schießen.

Der erste klar erkennbare Treffer beendet das Schießen. Ist ein Treffer nicht klar erkennbar, dürfen Pfeile nachgeschossen werden.

Verlässt der Teilnehmer den Abschusspflock, ist eine Rückkehr nicht mehr erlaubt, auch wenn noch keine 3 Pfeile geschossen wurden.

Die Pfeile müssen nach ihrer Nummerierung in aufsteigender Reihenfolge geschossen werden. Nur der erste im Ziel platzierte Pfeil kommt in die Wertung. Jeweils der Pfeil mit der niedrigsten Nummer (Ringkennzeichnung) ist als zuerst geschossener Pfeil zu werten.

#### 8.4.2.1 Schießen bei Scheiben mit 4 Auflagen

Bei den Auflagen mit 7,5 cm äußerer Todzone schießt jeder Teilnehmer seine Pfeile in eine Auflage.

Der erste Teilnehmer links vom Pflock auf die obere, linke Auflage, der erste Teilnehmer rechts vom Pflock auf die obere, rechte Auflage usw.

#### 8.4.2.2 Schießen bei Scheiben mit 2 Auflagen

Bei den Auflagen mit 15 cm äußerer Todzone schießt jeder Teilnehmer seine Pfeile in eine Auflage.

Wenn die Auflagen nebeneinander aufgezogen sind:

Der erste Teilnehmer links vom Pflock auf die linke Auflage, Der erste Teilnehmer rechts vom Pflock auf die rechte Auflage.

Wenn die Auflagen übereinander aufgezogen sind:

schießen die beiden ersten Teilnehmer auf die obere Auflage, die beiden nächsten Teilnehmer auf die untere Auflage.

Stand: 2012	DBSV Waldrunde	Seite 5 von 6
-------------	----------------	---------------

	DBSV WETTKAMPFORDNUNG	Teil 8
--	--------------------------	--------

## 8.5 Wertung der Treffer

### 8.5.1 Wertung

Es zählt als Treffer nur der beste Pfeil wie folgt:

Treffer	1. Pfeil	2. Pfeil	3. Pfeil
Kleiner innerer Ring	15X	10X	5X
Innerer Ring	15	10	5
Äußerer Ring (Körper)	12	7	2

Der erste zählende Treffer beendet das Schießen des jeweiligen Teilnehmers auf dem Stand. Nur wenn ein Treffer nicht eindeutig erkennbar ist, dürfen bis zu 2 Pfeilen nachgeschossen werden.

### 8.5.2 Treffer im kleinen inneren Ring

Treffer im kleinen inneren Ring (X) sind, wenn keine besonderen Spalten auf der Wertungskarte vorhanden sind, zu kennzeichnen.

### 8.5.3 Ringgleichheit

Bei Ringgleichheit im Einzel- und Mannschaftswettbewerb ergibt sich die Rangfolge folgendermaßen:

- die größere Zahl von Treffern im inneren Ring (15er, incl. **X**)
- bei erneuter Punktgleichheit die größere Zahl von Treffern im kleineren inneren Ring (**X**).
- Bei erneuter Punktgleichheit werden die Betroffenen für gleichrangig erklärt.

Stand: 2012	DBSV Waldrunde	Seite 6 von 6
-------------	----------------	---------------